Mitgliederversammlung 2010

Quelle: Döbelner Anzeiger

Roßweins Sportwaffen sind sicher

Roßwein
Die Mitglieder sehen ihre Waffen sicher verwahrt. Zur Wahlversammlung wird die Zuverlässigkeit der Schützen gelobt.

Von Thomas Kretschmann
DA.REDAKTION@DD-V.DE



Jugendschützenkönig Falk Schöneich (vorn) im Kreise des Vorstandes und verdienstvoller Sprotschützen: Martina Staer (l.), Haral Büttner, Peter Staer, André Glöckner und Falk Schöneich (v.l.n.r.). Foto: Thomas Kretschmann

Sportschützen stehen nach diversen Amokläufen in ganz Deutschland unter Beschuss. Auch die Mitglieder des Schützenvereins Roßwein kamen bei ihrer Jahreshauptversammlung an dem Thema nicht vorbei. Für sie ist klar, dass die Sportschützen zu unrecht in die Kritik geraten sind und dass der Sport oftmals erst dann eine Rolle in den überregionalen Medien spielt, wenn etwas Schlimmes passiert. „Es ist schon verwunderlich, dass es zur Weltmeisterschaft der Sportschützen in München diesen August nahezu keine Berichterstattung im Fernsehen gab. Wir sind eben eine Randgruppe", erklärte Vorstandsmitglied René Hübsch.

In puncto Sicherheit sehen die Roßweiner Sportschützen keinen Handlungsbedarf. „In den Fällen, bei denen Amokläufer mit Sportwaffen Unheil anrichteten, gab es oft Sicherheitslücken. Das Gleiche könnte auch in Polizistenfamilien oder bei Jägern passieren, nicht nur bei Sportschützen", schilderte der zweite Vorsitzende Harald Büttner die Situation. Schatzmeister André Glöckner vertraut auf die Zuverlässigkeit der insgesamt 34 Vereinsmitglieder, von denen vier zur Kinder- und Jugendabteilung zählen. „Das A und O ist für uns die Sicherheit beim Schießen und beim Umgang mit der Waffe."

Von dem immer wieder geäußerten Vorschlag, die Sportwaffen in den Vereinen sicher zu verwahren, anstatt sie mit nach Hause zu nehmen, hält der Vorstand des Schützenvereins Roßwein nichts. „Wir müssten eigens eine Waffenkammer anlegen. Dazu würden wir eine Alarmanlage benötigen, die direkt mit der Polizei verbunden ist. Außerdem müsste laut den immer wieder diskutierten Vorgaben jedes Mitglied einen eigenen Waffenschrank haben, damit der Zugriff auf die Waffen anderer Mitglieder verhindert wird. So etwas ist organisatorisch und finanziell gar nicht realisierbar", erklärte Vereinschef Peter Staer. Zudem sei die Gefahr eines Einbruchs in dem abgelegenen Vereinshaus der Schützen wesentlich höher, als in den Privatwohnungen und Häusern der Vereinsmitglieder. „Wenn bei einem unserer Mitglieder eingebrochen würde, müsste der Dieb ersteinmal alle Sicherheitsvorkehrungen überwinden, und das für nur eine oder ein paar wenige Waffen. Würden wir alle Waffen an einem Ort unterbringen, hätte der Dieb eine viel größere Auswahl", ergänzte André Glöckner.

Verein sucht Nachwuchs

Obwohl der Schützenverein Roßwein in der Öffentlichkeit ein positives Bild abgibt, wird es nicht ganz einfach sein, das Vereinsleben auch langfristig zu sichern. Es wird dringend Nachwuchs gesucht, sagt Staer. Anlässlich des Schul- und Heimatfestes waren die Mitglieder daher auf Werbetour. So durften sich unter anderem die Roßweiner Hortkinder im Schießen mit einer speziellen Waffe üben. Das Gewehr wurde nicht mit Patronen, sondern mit einem Lichtstrahl ausgestattet, der das Ziel markiert. „Von Seiten der Eltern gab es da keine Vorurteile. Das stimmt uns positiv und zeigt, dass wir mehr Aufklärungsarbeit leisten müssen", so Vereinschef Peter Staer, der wie seine Frau Martina Staer, René Hübsch und André Glöckner am Samstag erneut für vier Jahre in seinem Amt bestätigt wurde. Lediglich der zweite Vorsitzende Harald Büttner wurde nicht wieder gewählt. An seine Stelle trat Steffen Vorwerk. Bei dem Königsschießen nach der Jahreshauptversammlung wurde Jens Benedix als Schützenkönig geehrt. Bei der Jugend schoss der erst 14-jährige Falk Schöneich den Vogel ab.

From:
https://schuetzenverein-rosswein.de/ - **Schützenverein Roßwein e.V.**

Permanent link:
https://schuetzenverein-rosswein.de/doku.php?id=blog:presse:mitgliederversammlung_2010

Last update: **2014/01/19 10:14**